



Grünen-Studie bestätigt: Marktverantwortungsprogramm für Milchsektor wirkungslos

Grünen-Studie bestätigt: Marktverantwortungsprogramm für Milchsektor wirkungslos
DBV teilt Vorschläge des ife-Institutes
Die grünen Landwirtschaftsminister haben heute in Berlin die Studie des Institutes für Ernährungswirtschaft Kiel (ife-Institut) zu Kriseninstrumenten im Milchmarkt vorgestellt. Insbesondere sollte dabei geprüft werden, ob ein Marktverantwortungsprogramm für den Milchsektor in Krisenzeiten wirksam wäre. Dies ist laut den Gutachtern nicht der Fall: "Die Mengensteuerungskomponenten des vorgeschlagenen Marktverantwortungsprogramms sehen sie in Hinblick auf geringere, verspätete oder zumindest unsichere Preiseffekte in Krisensituationen, wenn es um kurzfristige Sicherung der Liquidität in den Milcherzeugungsbetrieben geht, als weniger geeignet an." Bei dieser Aussage ist noch nicht berücksichtigt, dass die staatliche Mengensteuerung außerdem zu einem hohen administrativen Aufwand auf Betrieben und in Verwaltungsinstitutionen führt.
Die Wissenschaftler schlagen nach dem Auslaufen der Milchquote statt der Etablierung einer neuen Form des staatlichen Eingriffes in die Produktionsentscheidungen einzelner Landwirte, eine Überarbeitung der bestehenden Instrumente vor. Der Interventionspreis solle auf 24 Ct./kg angehoben werden. Mitnahmeeffekte bei der Privaten Lagerhaltung gelte es künftig zu vermeiden. In absoluten Krisenzeiten sollten außerdem staatlich geförderte Liquiditätsdarlehen bereitgehalten werden. Ebenfalls im Gutachten wird der weitere Ausbau der Milchmarktbeobachtungsstelle der EU-Kommission vorgeschlagen.
Der Deutsche Bauernverband (DBV) begrüßt entsprechende Vorschläge. Er wird diese und weitere mögliche Instrumente für die Förderung der Wettbewerbsfähigkeit in seinen Gremien zeitnah diskutieren.
Kontakt: Deutscher Bauernverband e.V. (DBV)
Claire-Waldorff-Straße 7
10117 Berlin
Telefon: 030/31904-407
Telefax: 030/ 31904-431
Mail: presse@bauernverband.net
URL: <http://www.bauernverband.de>

Pressekontakt

Deutscher Bauernverband e.V. (DBV)

10117 Berlin

bauernverband.de
presse@bauernverband.net

Firmenkontakt

Deutscher Bauernverband e.V. (DBV)

10117 Berlin

bauernverband.de
presse@bauernverband.net

Der Deutsche Bauernverband ist der landwirtschaftliche Spitzenverband in Deutschland. Seine Mitglieder sind die Landesbauernverbände und führende Organisationen der Land- und Forstwirtschaft sowie ihr nahe stehende Wirtschaftszweige. Über die 18 Landesbauernverbände und ihre Kreisverbände ist der Deutsche Bauernverband im gesamten Bundesgebiet für alle Mitglieder vor Ort mit Beratungs- und Geschäftsstellen präsent. Der Organisationsgrad der Bauern in ihrer Interessenvertretung ist sehr hoch: über 90 Prozent aller rund 400.000 landwirtschaftlichen Betriebe sind auf freiwilliger Basis Mitglied im Deutschen Bauernverband. Deshalb kann der Deutsche Bauernverband für sich in Anspruch nehmen, die Stimme aller landwirtschaftlichen Betriebe in Deutschland zu sein, gleich welcher Produktionsrichtung und Rechtsform. Der Deutsche Bauernverband versteht sich als Unternehmerverband, der die Anliegen seiner Mitglieder gegenüber der Politik vertritt und sie bei der Führung ihrer Unternehmen unterstützt. Über seine Büros in Bonn, Berlin und Brüssel ist er Ansprechpartner für politische Parteien, Verbände und Organisationen des öffentlichen Lebens auf nationaler und europäischer Ebene.